

Lage/Ausstattung

Großzügiges, aufwendig saniertes Gebäude im „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ mit:

- **7 Einzelzimmern**
- **2 Gemeinschaftsräumen**
- **Küche**
- **4 Sanitärräumen**
- **Büro**
- **Bereitschaftsraum der Mitarbeiter/-Innen**

Zum „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ gehören drei Wohngruppen und eine betreute Wohn-gemeinschaft der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), eine Wohngruppe der Eingliederungshilfe (SGB IX) sowie das gemeinsam genutzte Therapiezentrum „Alte Schule“.

Die Häuser liegen eingestreut in weitläufige Grün-flächen mit vielfachen freizeit- und sportpädago-gischen Möglichkeiten.

Eigene Fahrzeuge und ein Haltepunkt der Regional-bahn sichern eine gute Mobilität der Bewohner.



Träger:



Jugend- und Familienhilfe, Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a, 17491 Greifswald
Tel.: 03834 8357-0 Fax: 03834 8357-12
Email: sekretariat@nbs-greifswald.de
homepage: www.nbs-greifswald.de

Anfragekoordination:

Marko Becker

Tel.: 03834 8357-25

Email: platanfrage@nbs-greifswald.de



Rechtliche Grundlagen

- §§ 27, 34, 35 a, 41 SGB VIII

Finanzierung

- Pflegesatz
- zusätzliche Fachleistungsstunden bei Bedarf nach Vereinbarung



ALTER KONSUM

Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Jugendwohngruppe im „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“

Schlatkow 10, 17390 Schmatzin
Tel.: 039724 26708 Fax: 039724 26711



DRUCK: SEPTEMBER 2021

Pädagogischer Ansatz

- Akzeptanz und Wertschätzung des jungen Menschen in seiner Besonderheit und Einmaligkeit
- Aufbau verlässlicher und belastbarer Arbeitsbeziehungen als Grundlage für die Auseinandersetzung mit Krisen und Konflikten im Alltagszusammenhang und vor dem Hintergrund der biografischen Erfahrungen
- intensive und individuelle Förderung durch überschaubare Gruppengröße und hohen Personalschlüssel
- Entdecken und Fördern eigener Freizeitinteressen und –begabungen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie

„Kinder, die man nicht liebt,
werden Erwachsene,
die nicht lieben.“

Pearl S. Buck

Therapeutische Begleitung

- Erstellen und Umsetzen eines individuellen Therapieplans im Therapiezentrum „Alte Schule“ z.B.:
 - Kunsttherapie
 - Reittherapie
 - Beschäftigungstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten
 - Töpfern und Weben
 - Musik- und Tanztherapie
- Kooperation mit der KJP Ueckermünde und deren Ambulanz in Anklam

Team

- 6 erfahrene pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung
- Fortbildung, Supervision
- psychologische Begleitung und Beratung, u. a. durch Psychologen der KJP

Zielgruppe

7 jüngere, männliche Jugendliche ab ca. 12 Jahre,

- die für einen absehbaren Zeitraum oder bis zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie leben können
- die auf Grund traumatischer biografischer Erlebnisse und Erfahrungen einen besonders hohen Förderbedarf haben
- die auf Grund psychischer/psychiatrischer Beeinträchtigung einer unterstützenden therapeutischen Begleitung bedürfen

Ziele

- emotionale und psychische Stabilisierung
- Vermitteln von Angenommensein und Vertrauen
- Entdecken und Entwickeln individueller Ressourcen
- intensive schulische Förderung
- Zusammenarbeit mit den Eltern(teilen) im Sinne einer daraus resultierenden innerfamiliären Beziehungsklärung

